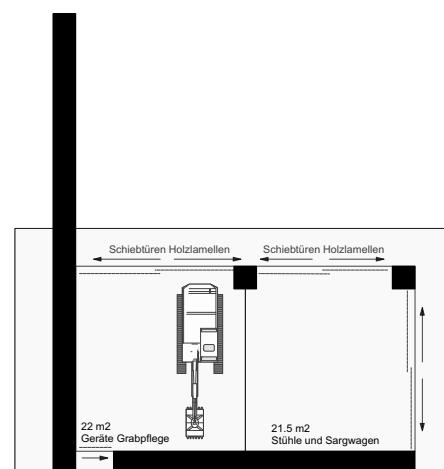


In Anlehnung an die beiden bestehenden bleibenden Eingangsmauern bilden zwei über Eck angeordnete Granitsteinmauern die Wände des neuen Gerätehauses. Sie stehen auf einer Bodenplatte und tragen das einfache Betondach. Zwischen Pfeilern und Wänden spannen sich Holzlamellen als verschliessbare Schiebetore. Im Gegensatz zur edlen, beheizten Abdankungshalle sind sie vertikal montiert und unterstreichen so den handwerklich rohen Charakter, das remisenartige der Konstruktion. Strom- und Wasserschlüsse bilden die einzigen gebäudetechnischen Ausstattungen.

Unter dem Vordach der Remise bietet eine lange Sitzbank Aussicht auf Gemeinschaftsgrab, Hain und Waldbach.



Grundriss 1 : 100



Schnitt - Ansicht A A 1 : 100



Schnitt - Ansicht B B 1 : 100



Schnitt - Ansicht C C 1 : 100



Entwicklungsstand 2022



Entwicklungsstand 2032



Entwicklungsstand 2042



Entwicklungsstand 2052

Die heutige Urnenwand am Fuss der Böschung ist bei rund 5 jährlichen Bestattungen in drei Jahren belegt und bleibt für die Dauer der vorgesehenen Ruhefrist bestehen. Danach wird sie zusammen mit den drei Säulenbuchen, welche die räumliche Wirkung der grossen Linde auf dem Kirchhügel schmäler, zurückgebaut. Die neue Urnenwand in der Eibenhecke beim Gemeinschaftsgrab nimmt die neuen Bestattungen auf. Als transparentes Gestell aus anthrazitgrauen Flachstahlprofilen ist sie in die Eibenhecke integriert, von ihr durchwachsen und zunächst kaum wahrnehmbar. Bei Bestattungen werden die Rückwände der grünen Nischen mit einer Stahlplatte geschlossen und messingfarbenen patinierte Bronzeplatten werden als Inschriftenplatten eingesetzt. Mit fortlaufenden Bestattungen entsteht so in der grünen Heckenwand ein golden schimmerndes, sich fortwährend veränderndes und erweiterndes Bild. Bei 5 jährlichen Bestattungen ist die Urnenwand mit ihren 120 Nischen für die absehbare Zukunft ausreichend ausgelegt und kann im Bedarfsfall problemlos um 20 bis 40 Nischen erweitert werden.

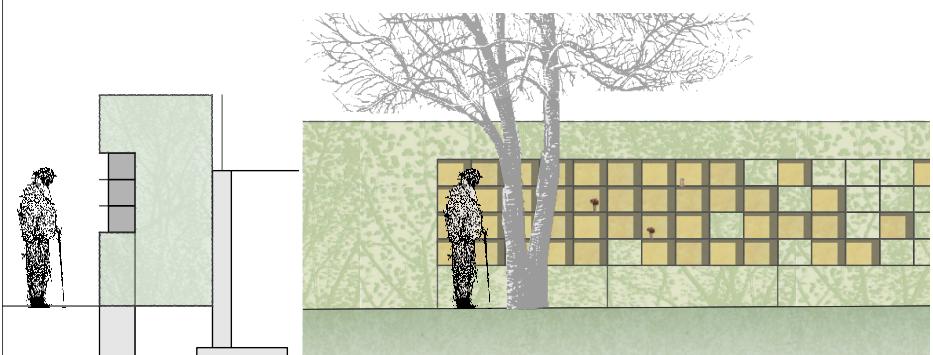
Erdbeeren sind Symbol für Eitelkeit und Vergänglichkeit, aber auch Verdammnis und Seelenheil. Erdbeeren wachsen innerhalb der 50 bronzenen Rahmen, die als Trägerplatten später die jeweils 8 Inschriftenplatten aufnehmen. Leicht zueinander versetzt und gegeneinander abgewinkelt, erinnern sie an menschliche Skelettfunde archäologischer Ausgrabungen und generieren eine Art Bildergalerie. Mit zunehmender Anzahl von namentlichen Bestattungen verschwinden die Erdbeerbilder unter den bronzenen, grünlich patinierten, auf die Trägerrahmen aufgesteckten Schriftplatten. Genau gleich wird beim 'kleinen Bruder' des Gemeinschaftsgrabes, dem neuen Aschenfall vorgegangen. Für namentliche Bestattungen kommen hier allerdings bräunlich patinierte Bronzegussplatten zum Einsatz. Einfassungen aus Tessiner Granit rahmen das um rund 12 cm erhöht liegende Grabmal. Es ist mit unterschiedlichen, vorwiegend immergrünen Stauden und niedrig wachsenden Gehölzen wie Ehrenpreisgamander, Storcheschnabel, Lavendel, Silberwurz und Sternmoos bepflanzt. Talseitig bildet der breite Einfassungsstein die Ablagefläche für Blumenschmuck wie Kerzen, Töpfe, Schalen und Gestecke. Schnittblumen in den friedhofsüblichen Steckvasen und Kranzgestelle werden am Rand in die Rasenfläche des Bestattungsfelds gesteckt, das sich sanft zum Bach hin senkt. Das Grabmal bietet Platz für 400 Inschriften. Bei einem Bedarf von mindestens 280 Bestattungen kann es gleichzeitig neue Inschriftenplatten aufnehmen, während andere nach 20 Jahren Ruhefrist bereits sukzessive wieder aufgehoben werden können. Mit bis zu 20 jährlichen Bestattungen wird es möglich, das Gemeinschaftsgrab über Jahrzehnte ununterbrochen zu betreiben.

Auf dem Bestattungsfeld erblühen im März blaue Krokusse.

SCHÄTZUNG DER BAUKOSTEN		
421.0	Baustelleneinrichtung und Vorbereitungsarbeiten	55'000.00
421.0	Terraingestaltung	47'025.00
411.0	Gärkäusus	220'700.00
413.0	Urnenwand	53'370.00
421.0	Gemeinschaftsgrab	37'622.50
421.0	Aschenfall	21'182.00
421.0	Grünschneckeckable Kindergemeinschaftsgrab	27'60.00
421.0	Wiederherstellung	21'935.00
421.0	Fleischwasser	3'930.00
421.0	Aussenbeleuchtung	27'898.00
421.0	Grünläche (inkl. Bachvegetation und 2 Jahre Pfliege- und Unterhalt)	170'374.00
428.0	Hartfläche	15'871.30
429.0	Wasserbau (Bachöffnung und Bachgestaltung, inkl. Brücke, Ein- und Ausläufe)	170'450.00
423.0	Ausstattungen und Geräte	69'250.00
424.0	Kinderspielgeräte	50'000.00
421.0	2 Jahre Pfliege- und Unterhalt	35'000.00
Zwischenfall		1'145'658.80
Unvorhergesehene 5%		57'282.95
Total Umgebung exkl. MWST	m2 4150	289.87 1'202'941.75
Mehrwertsteuer 7.7 %		92'826.50
Total Umgebung inkl. 7.7 % MWST	m2 4150	312.19 1'295'568.25

SCHÄTZUNG DER HONORARE		
1. LANDSCHAFTSARCHITEKT		
411.0	Vorprojekt, verbindliches Kostendach	30'000.00
31	Bauobjekt	49'900.00
32	Bauabrechnungsverfahren	6'300.00
41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabestraffung	49'900.00
51	Ausführungsplanung, Werkverträge	44'358.00
52	Ausführung, Gestalterische Leitung und Bauleitung	80'399.00
53	Inbetriebnahme, Abschluss	12'475.00
Total Honorar Landschaftsarchitekt		273'962.00
2. WASSERBAUNGENEUR		
31	Vorprojekt, verbindliches Kostendach	4'500.00
32	Bauobjekt	8'340.00
33	Bewilligungsverfahren	2'085.00
41	Ausschreibungsverfahren für Gesamtassasschreibung	4'865.00
51	Ausführungsplanung, Mittlere für Werkverträge	11'120.00
52	Ausführung, Flachbauleitung, Baukontrolle, Ausmasskontrolle	11'915.00
53	Inbetriebnahme, Abschluss	2'085.00
Total Honorar Wasserbau		44'810.00
3. BAUNGENEUR		
31	Annahme	25'000.00
Total Honorar Baugenieur		25'000.00
Total Honorare exkl. MWST		343'772.00

Während das Kindergemeinschaftsgrab am heutigen Standort erweitert und mit einer Buchenhecke gefasst wird, finden sich 15 neue Kindergräber in unmittelbarer Nähe im Bereich der aufgehobenen Familiengräber Feld 1a/1. 10 Kindergräber werden um die heute schon bestehenden 2 neuen Gräber im Heckenfeld des Kindergemeinschaftsgrabes angeordnet. So stehen zunächst 25 Grabstellen zur Verfügung. Mit dem sukzessiven Aufheben weiterer Familiengräber können sie um zusätzliche Grabstellen erweitert werden. Für die Ablage von Grabschmuck wird beim Kindergemeinschaftsgrab eine runde, 10-12 cm erhöht liegende Scheibe aus Granitplatten eingesetzt.



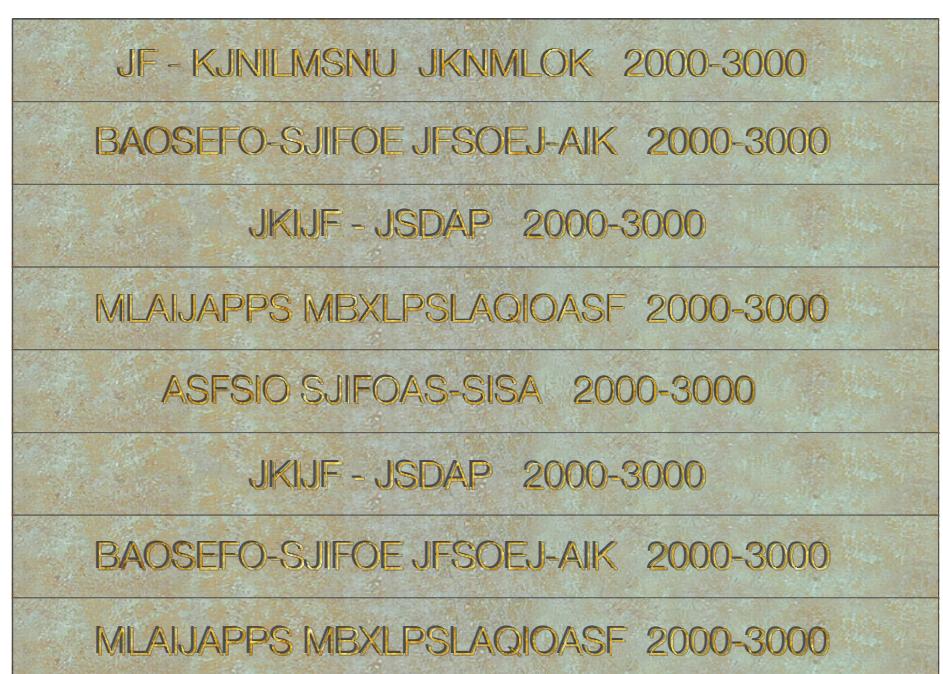
Urnenwand 1:50 Schnitt und Ansicht



Gemeinschaftsgrab 1:50



Aschenfall 1:50



Inschriftentafel Urnenwand 1:2



Inschriftentafel Aschenfall 1:2 teilweise belegt